

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 18 (1942-1943)

Heft: 6

Artikel: Der Gefreite

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-705740>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Gefreite

(-g.) «Myr pifyfen uf de Gfreite . . .» — so singt in einem übermütligen Spottlied Hauptmann Mumenthaler über den höchsten Mannschaftsgrad. Man mag sich dazu stellen wie man will, aber es hält verdammt schwer, die begehrten Gefreitenschnüre zu erhalten. Deshalb glauben wir, daß wer auf den Gefreiten pfeift und den Batzen mehr Sold, er dies mehr aus verärgerter Resignation tut, als aus übermütligem Spott. Vielleicht war er einmal druff und dran, den «Gipfel der Gemeinheit» zu erklimmen und dann in der letzten Phase doch noch gescheitert — der Klippen sind ja so viele! Und wer hält einmal scheitert, der ist für einige Zeit im Wettkennen um die kleinen Korporalschnüre disqualifiziert.

Wer es aber endlich erreicht hat, der darf mit Recht stolz auf den Gefreiten sein. «Aer isch öpper», aber er weiß auch, daß man als neugebackener Gefreiter nicht auf den Lorbeeren ausruhen kann. Wer als guter Soldat gilt, hat dies täglich und ständig unter Beweis zu stellen. Oder gibt es etwas Jämmerlicheres, als einen schimpfenden und zgenden Gefreiten? «Warum zum Teufel hat man denn dich befördert?», würden seine Kameraden fragen.

Der Gefreitengrad fordert Haltung und korrekte, vorbildliche Dienstauf-fassung. Im Grunde genommen sind die Gefreiten so eine Art Wachtmeister im kleinen. Sie vertreten ihre Unteroffiziersvorgesetzten in zahlreichen Pöstchen und Aufträgen. Dafür hat der Gefreite eben nach 10 Tagen einen Franken mehr im Soldtäschli als seine ungeschnürten Kameraden und en plus: am Abend jeweils sogar eine Viertel- oder eine halbe Stunde mehr Ausgang.

Doch auch im Gefecht hat der Gefreite seinen Mann zu stellen. Da funktioniert er als Schütze am leichten Maschinengewehr. Er reißt als Truppführer seine Männer zum Sturme vorwärts und er springt selbstverständlich und mutig in die Lücke, wenn der Gruppenführer plötzlich ausfällt.



«Gefreiter X, Sie gehen . . .» (Z.-Nr. VI Br 7177.)

So trägt der Gefreite ein reichlich gefülltes Maß an Verantwortung innerhalb einer Einheit. Der Krieg erst wird zeigen, was man von den Männern mit dem kleinen Winkel am Rockärmel alles verlangen wird.

Deshalb loben wir uns den Gefreiten als musterhaftes soldatisches Vorbild und als Beispiel hilfsbereiter und uneigennütziger Kameradschaft. In un-

serer Kompanie haben wir so einen, dem sagen sie «Vater». Kann es einen schöneren Beweis für die Anhänglichkeit der Männer an ihren Gefreiten geben, als diese Bezeichnung?

Erheben wir unser Glas einmal auf die Gefreiten. Sie verdienen es. Ihr Stand soll weiter dauern — zum Wohle der Untergebenen und zur Entlastung der Vorgesetzten!



Innen- und Außendrehwerkzeuge
Zapfenfräser mit Rollenzapfen
Freihand-
Werkzeugschleifmaschinen
Albrecht-Super- u. autom. Schnellwechsel-Bohrfutter

Hochleistungs-Ergebnisse

Unentbehrlich für jeden rationell arbeitenden Betrieb

Eduard Ifanger Werkzeugfabrik Uster

Für Fahrräder



Sämtliche Tretlagerachsen und -schalen, Steuersäuze, Vorder- und Hinterradachsen, Pedalachsen

fabrizieren als Spezialität

METALLWAREN- UND APPARATEFABRIK AG.

Kempten / Wetzikon

Bezug nur durch anerkannte Grossisten